

WIE
FUHLST DU
DICH?

VERHEIRATET.

ZEIT ZUM REDEN.

Katholische
Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Wuppertal-Solingen-Remscheid

Tätigkeitsbericht 2012


KATHOLISCHE
EHE FAMILIEN
LEBENS
BERATUNG

Herausgeber:
Katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Wuppertal-Solingen-Remscheid
Alte Freiheit 1
42103 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 45 61 11
Telefax: 02 02 - 45 69 14
Mail: info@efl-wuppertal.de
www.efl-wuppertal.de

Kontinuität und Wandel - Jahresrückblick 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ehe-, Familien- und Lebensberatung Wuppertal mit den Außenstellen in Solingen und Remscheid blickt auf ein Jahr mit vielen Veränderungen und Entwicklungen zurück.

Personelle Veränderungen

Ende Februar 2012 verabschiedete sich mit Gabriele Hähner ein „Urgestein“ der Eheberatung in Wuppertal in den Ruhestand. Drei Jahrzehnte hat sie die Entwicklung der EFL-Stelle mit außerordentlichem Elan und großer Einsatzbereitschaft entscheidend geprägt, davon 12 Jahre in Leitungsverantwortung. Herzlichen Dank an dieser Stelle – auch im Namen der vielen Ratsuchenden, die in ihr jederzeit eine wertschätzende, kreative Beraterin mit hoher Professionalität gefunden haben. Als neuer Leiter seit März 2012 habe ich ein „gut bestelltes Feld“ vorgefunden, gute, gesunde Strukturen und ein tolles, engagiertes Team. Die herzliche Aufnahme im Team, die große Offenheit und eine gute Portion Vertrauensvorschuss haben mir die Einarbeitung leicht gemacht. All das hat zu einem reibungslosen Übergang beigetragen. Dafür bin ich sehr dankbar und freue mich, in den nächsten Jahren mit dafür zu sorgen, dass unsere Ratsuchenden auch künftig einen qualifizierten Beratungsdienst vorfinden, mit Mitarbeiterinnen, die ihre Arbeit gerne und gut machen.

Die personellen Veränderungen setzten sich im Sommer 2012 fort. Dr. Gereon Heindricks, seit 1998 als Berater in unserer Stelle tätig, übernahm zum 1. 9. die Leitung der Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Partnerschafts- und Lebensfragen in Oberhausen. Wir danken ihm für sein langjähriges Engagement und wünschen ihm für die neue Aufgabe alles Gute, viel Kraft und Erfolg! Als neuen Mitarbeiter konnten wir mit Michael Remke-Smeenck einen Berater mit langjährigen Erfahrungen in der EFL-Arbeit gewinnen. Herzlich willkommen und gutes Gelingen!

EFL-Ausbildung als Masterstudiengang

Weitere neue Gesichter gab es in der EFL ab dem Frühjahr 2012 mit Susanne Kranig, Sabine Krüger und Anita Parachalil. Sie sind Teilnehmerinnen des berufsbegleitenden Masterstudiengangs „Ehe-, Familien- und Lebensberatung“ und absolvieren bis 2015 in unserer Stelle den praktischen Teil ihrer Ausbildung. Mit der Konzeption als Studiengang in Kooperation mit der Kath. Hochschule in Köln erfährt die vierjährige EFL-Ausbildung eine bedeutende Weiterentwicklung.

Räumliche Erweiterung

Neben den personellen Veränderungen war es uns möglich, unsere Stelle auch räumlich zu erweitern. Durch die Übernahme der Räume der Hotline für ehemalige Heimkinder konnten wir endlich ein abgegrenztes Wartezimmer einrichten, in dem unsere Ratsuchenden in angenehmer Atmosphäre auf ihren Termin warten können. Gleichzeitig haben wir einen großen Raum zur Verfügung, der unsere Gruppenarbeit erleichtert und andere Beratungsformen, wie z.B. Time-line- oder Körperarbeit ermöglicht.

Hotline für ehemalige Heimkinder

Die Hotline für ehemalige Heimkinder, die seit 2010 in unserem Haus tätig war, hat zum 30.06.2012 ihre Arbeit eingestellt. 2½ Jahre lang haben mit Gabriele Hähner, Margarete Roenspies-Deres und Malte Kromm drei Ehe-, Familien- und Lebensberater aus dem Erzbistum Köln über 600 Menschen beraten, die in den Jahren 1949 bis 1975 einen Teil ihrer Kindheit und/oder Jugendzeit in überwiegend kirchlichen Heimen verbracht haben. Der Abschlussbericht der Hotline will dazu beitragen, dass das erlittene Unrecht und Leid dieser Menschen gesehen und anerkannt wird und sie mit ihren Erfahrungen und Anliegen eine Plattform finden. Das Titelblatt des Abschlussberichtes auf Seite 8 dieser Ausgabe besteht aus einem Lebensbaum mit den Vornamen aller Anruferinnen. Mit der Größe des Namens wird ausgedrückt, wie häufig er un-

ter den Betroffenen vertreten war. Ihnen allen soll damit ein Platz und eine unverwechselbare Stimme gegeben werden. Eine Zusammenfassung der Hotline-Arbeit finden Sie auf Seite 9.

Entwicklung der Beratungsnachfrage

Auch 2012 war unser Beratungsangebot sehr stark nachgefragt. Vor allem im 1. Halbjahr verzeichneten wir einen sprunghaften Anstieg von Anmeldungen, der mit den vorhandenen personellen Ressourcen nur mit deutlich verlängerten Wartezeiten zu bewältigen war. Durch die großzügige und verlässliche Unterstützung unseres Fördervereins konnten zusätzliche Beratungsstunden durch unsere Honorarkräfte geleistet werden. Herzlichen Dank an alle Ratsuchenden, Freunde und Förderer unserer Arbeit, die durch ihre kleinen und großen Spenden an den Förderverein dazu beitragen, dass unsere Beratung zeitnah erfolgen kann, bevor sich Probleme und Krisen ausweiten oder verfestigen. Die Statistik für 2012 und ausgewählte Grafiken finden Sie auf den Seiten 10 und 11.

Ausbau der Gruppenangebote

Die Beratung in Gruppen ist seit Jahren fester Bestandteil im Leistungsspektrum unserer Stelle. Kommunikationstraining für Paare, der Kurs „Stressprävention und Aktivierung der Selbstheilungskräfte“, die Gruppe „Mit der Trennung leben lernen“, sowie die Single-Gruppe und die therapeutische Gesprächsgruppe unter dem Motto „Die eigenen Stärken entdecken“ haben sich bewährt und werden gerne von unseren Ratsuchenden besucht. Neu dazugekommen sind im letzten Jahr die Wochenendseminare für Paare „Zeit für uns“ und „Mit allen Sinnen“, die sich sehr gut zur Beziehungspflege und Prophylaxe eignen. Darüber hinaus geben sie Gelegenheit, über mehrere Tage konzentriert an Fragen der Partnerschaft zu arbeiten. Ein weiteres Angebot sind die Wochenendseminare mit Familien- und Systemaufstellungen. Hier finden Ratsuchende eine intensive, lösungsorientierte Arbeitsform und wertvolle Ergänzung zu den Prozessen, die in der Einzel- oder Paarberatung angestoßen werden.

Kampagne „Zeit zum Reden“

Ein besonderer Glücksfall für die EFL war die Begegnung mit Tanja Roa. Die angehende Kommunikationsdesignerin suchte 2011 ein Thema für ihre Diplomarbeit und hatte die Idee, eine Kampagne zur „Eheerhaltung“ zu entwickeln. Herausgekommen sind sechs Plakatsmotive mit provokanten Dialogen wie z.B. „Hast du was gesagt? – Das war gestern“ sowie ein Redesign des EFL-Logos. Ihre Arbeit wurde mit dem „reddot design award“, dem weltweit bedeutendsten Designpreis ausgezeichnet. Mit den im Rahmen dieses Projektes entwickelten Materialien wirbt nicht nur die EFL im Erzbistum Köln für ihr Beratungsangebot, auch viele andere Bistümer greifen diese Aktion auf. Das Titelblatt unseres Jahresberichtes stammt aus der Motivserie der Kampagne. Die Plakate waren im Dezember 2012 auf mehr als 400 Werbeflächen in Köln zu sehen. Lesen Sie dazu den Artikel auf Seite 7. Vom 12. bis 25. November 2013 werden die Motive im Wuppertaler Stadtgebiet zu finden sein.

Ausblick

2013 erwartet uns wieder ein spannendes Jahr. Die EFL Wuppertal wird 60! Zu diesem Jubiläum haben sich die Mitarbeiterinnen der EFL etwas besonders ausgedacht. Eine Woche lang werden in einer vielfältigen Veranstaltungsreihe die angenehmen und schönen Seiten von Partnerschaft besonders im Mittelpunkt stehen. Eine Übersicht zur Festwoche finden Sie am Ende unseres Tätigkeitsberichtes. Das vollständige Programm finden Sie auf unserer Homepage (www.efl-wuppertal.de) unter der Rubrik „Bergische Paartage“. Feiern Sie mit! Das Team der Ehe-, Familien- und Lebensberatung Wuppertal heißt Sie herzlich willkommen!

Abschließend möchte ich im Namen des EFL-Teams allen, die uns im zurückliegenden Jahr interessiert und wohlwollend unterstützt und begleitet haben, ganz herzlich danken. Ein besonderer Dank gilt den vielen Ratsuchenden, die uns im letzten Jahr ihr Vertrauen geschenkt haben! Wir sind auch in Zukunft gerne für Sie da!

Für das Team der Beratungsstelle

Richard Jost

- Leiter -

Personelle Besetzung

Alle Mitarbeiter-innen der Beratungsstelle verfügen über die abgeschlossene Zusatzausbildung in Ehe-, Familien- und Lebensberatung nach den Richtlinien des Deutschen Arbeitskreises für Jugend-, Ehe- und Familienberatung (DAKJEF) und der Kath. BAG e.V.

Leitung:	Gabriele Hähner (bis 28.02.)	Dipl.-Sozialarbeiterin, system. Therapeutin/ Supervisorin (IFW)
	Richard Jost (ab 01.03.)	Dipl.-Psychologe, Dipl.-Sozialpädagoge
Mitarbeiter/innen in Wuppertal:	bis 31.08. Dr. Gereon Heindrichs Felizitas Kracht	Dipl.-Psychologe, system. Familientherapeut Dipl.-Sozialarbeiterin, Religionspädagogen, Traumaberaterin
	Adrienne Lütke-Nowak	Dipl.-Sozialpädagogin, Kinder-/Jugendlichen- psychotherapeutin, Hypnotherapeutin
	Claudia Prinz ab 15.09.	system. Familientherapeutin, Sexualtherapeutin
	Michael Remke-Smeenck Monika Röttgers	Religionspädagoge, Sexualtherapeut Verwaltungsmitarbeiterin
in Remscheid:	Ursula Hiltemann Heidi Merten-Riese	Theologin, Religionspädagogin Psychotherapeutin (HPG)
in Solingen:	Ingrid Roth Sabine Wittwer	Pädagogin, Psychotherapeutin (HPG) Dipl.-Sozialpädagogin, system. Familientherapeutin
EFL-Beraterinnen in Weiterbildung:	Susanne Kranig Sabine Krüger Anita Parachalil	Krisenberaterin Master of Organizational Psychology, Mediatorin Dipl.-Theologin
Honorar- mitarbeiter-innen:	bis 14.9. Michael Remke-Smeenck Edith Gätjen Jürgen Gnielka Nadja van Loyen	Religionspädagoge, Sexualtherapeut system. Familientherapeutin Dipl.-Psychologe, psycholog. Psychotherapeut Dipl.-Sozialpädagogin, Kunsttherapeutin, system. Familientherapeutin

Unsere Hilfe ist kostenfrei. Aber nicht umsonst.

Die Beratung der EFL ist ein kostenfreies Angebot, von dem alle Ratsuchenden unabhängig von ihrer finanziellen Situation Gebrauch machen können. Der Wunsch nach Beratung übersteigt aber erheblich die von der Kath. Kirche und dem Land NRW zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel. Der Förderverein der Beratungsstelle finanziert mit Hilfe von Spendengeldern fachlich qualifizierte Honorarkräfte und zusätzliche Angebote für Ratsuchende. Der Verein unterstützt damit auch das Anliegen der Beraterinnen und Berater, die Wartezeiten kurz zu halten, bevor sich Krisen und Problemlagen zuspitzen oder verfestigen. Durch eine Mitgliedschaft im Förderverein oder durch Spenden können auch Sie dazu beitragen, dass mehr Menschen rechtzeitig professionelle Hilfe finden. Die Spenden sind steuerlich absetzbar.

Spendenkonto:

Verein zur Förderung der Beratungsarbeit
der Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatung in Wuppertal e.V.
Konto Nr. 201 483 | BLZ 330 500 00 - Stadtparkasse Wuppertal

**WO IST
DEIN
EHERING?**

**DA WO
UNSERE
EHE IST.**

ZEIT ZUM REDEN.

EFL. Die kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatung.
www.zeit-zum-reden.com



Provokant gegen den Trend EFL-Kampagne mit „reddot design award“ ausgezeichnet

Zunächst sollte es nur eine Diplomarbeit werden. Ein Kampagnenkonzept zum Thema „Eheerhaltung“. Am Ende wurde das Abschlussprojekt „Zeit zum Reden“ der Kommunikationsdesignerin Tanja Roa für den internationalen „reddot design award“ nominiert und in der Kategorie „Communication, Design, Advertising“ mit der Spitzenauszeichnung „bestofthebest 2011“ prämiert. Nun wirbt die Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Erzbistum Köln mit der Kampagne für ihr Eheberatungsangebot. Und auch andere Bistümer zeigen Interesse.

Die Plakate mit Sprüchen wie „Du hörst mir nicht zu. – Was?“ oder „Ich liebe dich. – Ich mich auch.“, die Ende 2012 auf mehr als 400 Plakatflächen im Kölner Stadtgebiet zu sehen waren, bringen Kommunikationsprobleme in der Partnerschaft provokativ auf den Punkt. „Wenn Paare sich so unterhalten wie auf den Werbeplakaten, dann ist es Zeit für eine Beratung“, meint Hannspeter Schmidt, Leiter der Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EFL) im Erzbistum Köln. Damit der Einstieg leicht gelingt, ermöglicht ein Code am Plakatrand den direkten Zugang zur anonymen Online-Beratung. So kann das Beratungsangebot zeit- und ortsunabhängig genutzt werden. Schmidt: „Wenn mich einer dieser Sprüche der Kampagne betrifft, weiß ich, wohin ich mich wenden kann.“

Viele Jugendliche wünschen sich eine feste Partnerschaft, Ehe und Familie. Genauso viele stehen vor der Frage, wie sie das am besten bewerkstelligen können, fürchten sich, sich für immer an einen Partner zu binden oder haben Verlustängste. Solche Bedenken sind berechtigt. Schaut man sich die Zahl der Ehe-Scheidungen an, das vervielfältigte Scheitern von Partnerschaften und die da-

von betroffenen Kinder im Streit um Sorge- und Umgangsrecht, dann ist die frühzeitige Beratung existenziell.

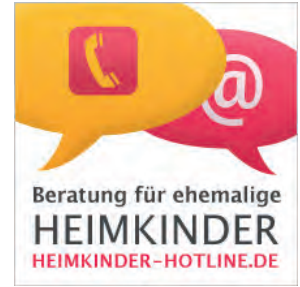
Wie kommt nun eine junge Frau wie Tanja Roa zu einem solchen Thema? Als die Diplomarbeit und damit die Themensuche näher rückten, stand ihre Schwester kurz vor der Hochzeit. Auf einmal kamen Ängste und Fragen auf – wie schafft man es, für immer zusammen zu bleiben, treu zu sein, sich beständig zu lieben und zu ehren? Tanja Roa fand diese Frage so spannend, dass sie sich auf die Suche nach Antworten machte – und stieß dabei auf die EFL mit ihren Angeboten im Netz. Die Kooperation für die Kampagne war geboren.

Die sechs Plakatmotive mit unterschiedlichen Dialogen werden übrigens auch im Wuppertaler Stadtgebiet zu sehen sein. Vom 12. bis 25. November 2013 machen sie auf das Beratungsangebot der EFL aufmerksam. Möge die Kampagne Menschen dafür sensibilisieren, ihre Beziehung zu pflegen und bei Bedarf frühzeitig die Hilfe von Experten für Fragen der Partnerschaft zu suchen. Professionelle Hilfe finden Ratsuchende bei der EFL Wuppertal mit den Außenstellen in Solingen und Remscheid. Die Mitarbeiterinnen arbeiten in einem multiprofessionellen Team und sind alle in einer vierjährigen Ausbildung mit dem Schwerpunkt Paarberatung speziell geschult worden.

Mehr Informationen zu der Kampagne?
www.zeit-zum-reden.com

Quelle:

Der Artikel wurde in großen Teilen übernommen aus dem Jahresbericht der EFL Neuss.



Memorandum – das, woran sich erinnert werden soll

13. Januar 2010 bis 30. Juni 2012 – Hotline für ehemalige Heimkinder

Abschlussbericht: http://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/diverse_downloads/presse/2012-159-Anlage2-Herbst-VV-Pressenbericht_Heimkinder-Hotline.pdf

Das Projekt „Hotline für ehemalige Heimkinder“ der Katholischen Kirche, ausgeführt von der Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Erzbistum Köln, endete am 30.06.2012.

Herr Dr. Schmidt, Diözesanreferent der EFL im Erzbistum Köln, schrieb u.a. in seinem Grußwort im Abschlussbericht der Hotline: „Auch wenn die Heimkinderhotline ihr Angebot am 30.06.2012 nach 2 ½ Jahren Tätigkeit einstellen wird, haben wir in den katholischen Beratungsstellen für Ehe-, Familien- und Lebensfragen ein offenes Ohr und eine besondere Aufmerksamkeit für die Anliegen ehemaliger Heimkinder.“

Wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hotline freuen uns, dass wir an dieser Stelle die Gelegenheit bekommen, den ehemaligen Heimkindern noch einmal einen Platz einzuräumen. So können die Erfahrungen aus der Hotline und die zugesagte Offenheit in der Aufarbeitung dieser schrecklichen Geschehnisse weniger schnell in Vergessenheit geraten.

Wir erinnern uns:

In ca. 2000 Gesprächen fassten 280 Frauen und 360 Männer, die als Säuglinge, Kinder und/oder Jugendliche in überwiegend kirchlichen Heimen untergebracht waren, den Mut, sich an die Hotline der Katholischen Kirche zu wenden. Sie haben Worte für zutiefst verletzend und traumatisierende Erfahrungen aus dieser Zeit gefunden. Sie erzählten von ihren Ängsten, ihren Schmerzen, ihrer Scham, den verbliebenen psychischen Problemen, ihrer Wut über die verlorene Kindheit und von ihrer heutigen Einsamkeit und der empfun-

nen Gottverlassenheit damals als Kinder und heute in ihrem oft schweren Leid.

Wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hotline haben immer wieder zu spüren bekommen, wie schwer es ist, die Erfahrungen dieser Betroffenen auszuhalten. Wie viel schwerer ist das Spüren und Aushalten für die Betroffenen selbst! Es war und ist mühevoll und manchmal auch vergeblich, Menschen dafür zu gewinnen, verstehen zu wollen und glauben zu können, welche traumatischen Erfahrungen ehemalige Heimkinder gemacht haben, und dass diese Erfahrungen gerade im Alter das Leben oft zur Qual werden lassen.

Die Zeit heilt selten die Wunden stark traumatisierter Kinder, aber engagierte Anteilnahme, Verantwortungsübernahme und Barmherzigkeit können sie lindern.

Das Team hat mit Stadtdechant Dr. Kurth und KollegInnen aus der EFL Wuppertal die Hotline geschlossen und mit einem gemeinsamen Ritual die Räume an die EFL Wuppertal übergeben. Wir Mitarbeiter hätten uns noch eine für alle Gemeinden bundesweit empfohlene Fürbitte gewünscht.

Wir würden uns sehr freuen, wenn unser Memorandum Sie erreicht. Gerne können Sie unter dem oben angegebenen Link einen Blick auf den Abschlussbericht werfen.

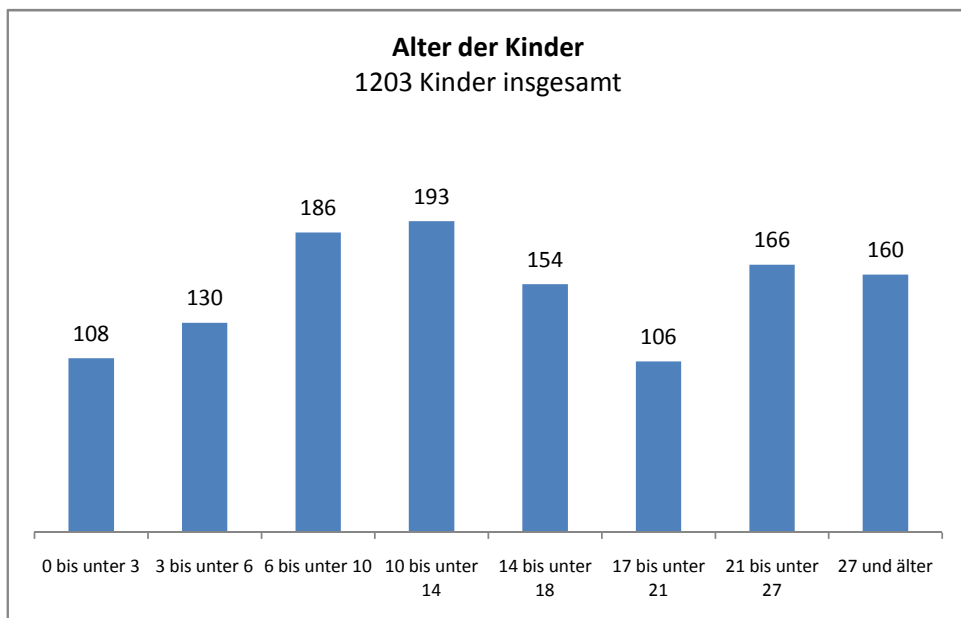
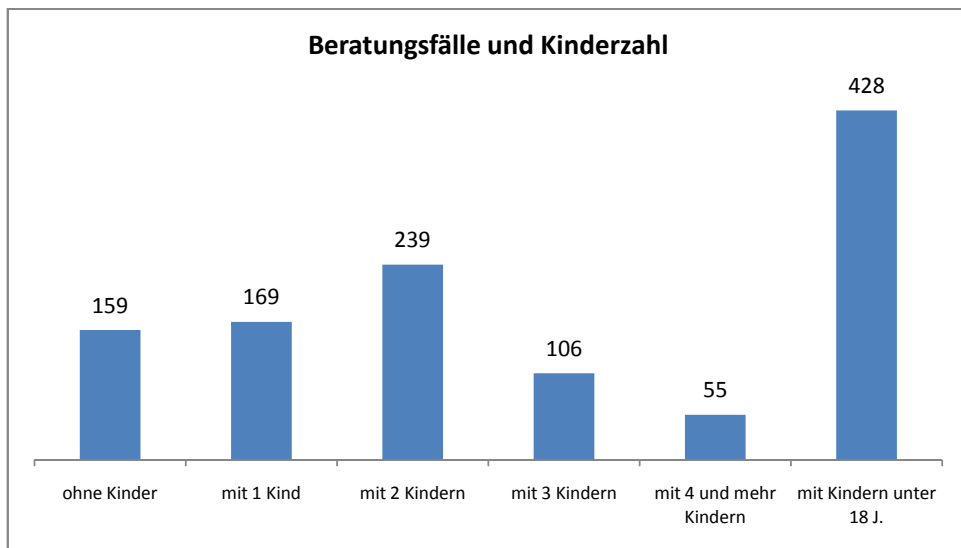
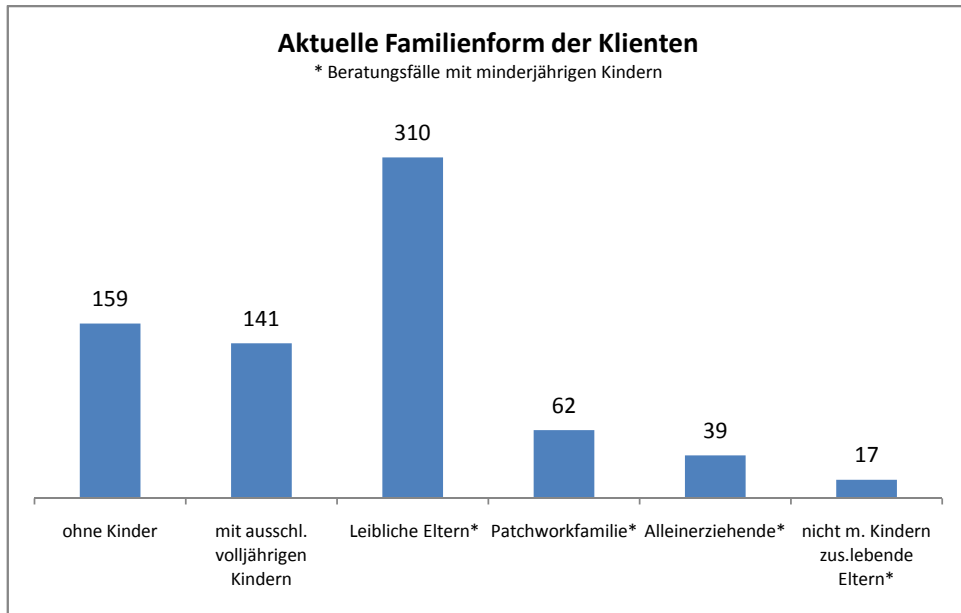
Das Team der Hotline:

Die Leitungskonferenz der Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Erzbistum Köln
Gabriele Hähner,
Margarete Roenspies-Deres,
Malte Kromm

Das nebenstehende Titelblatt des Abschlussberichtes besteht aus einem Lebensbaum mit den Vornamen aller Anruferinnen. Mit der Größe des Namens wird ausgedrückt, wie häufig er unter den Betroffenen vertreten war.

Statistik EFL Wuppertal-Solingen-Remscheid 2012

Beratungsformen und Beratungsstunden	Einzelberatung	1474	35,8%
	Paarberatung	2333	56,7%
	Familienberatung	75	1,8%
	Gruppenberatung	203	4,9%
	Sonstiger Fachkontakt	33	0,8%
	Beratungsstunden insgesamt	4118	100%
Alter der Ratsuchenden	0 bis unter 20	20	1,8%
	20 bis unter 30 Jahre	117	10,6%
	30 bis unter 40 Jahre	285	25,9%
	40 bis unter 50 Jahre	414	37,6%
	50 bis unter 60 Jahre	181	16,4%
	60 bis unter 70 Jahre	56	5,1%
	70 bis unter 80 Jahre	24	2,2%
	80 Jahre und älter	4	0,4%
	Ratsuchende Personen insgesamt	1101	100%
Geschlecht	Weibliche Klienten	634	57,6%
	Männliche Klienten	467	42,4%
Konfession	katholisch	418	38,0%
	evangelisch	378	34,3%
	sonstige	118	10,7%
	ohne Konfession	187	17,0%
Herkunftsland (Migrationshintergrund)	Deutschland	878	79,7%
	ausländisch – europäisch	175	15,9%
	ausländisch - außereuropäisch	48	4,4%
Familienstand	ledig	231	21,0%
	verheiratet	740	67,2%
	• davon wiederverheiratet	90	
	geschieden	119	10,8%
	verwitwet	11	1,0%
Aktuelle Familienform der Beratungsfälle	ohne Kinder	159	21,8%
	Fälle mit Kindern unter 18 J.	428	58,8%
	• Leibliche Eltern	310	
	• Patchworkfamilie	62	
	• Alleinerziehende	39	
	• Nicht mit Kindern zusammenlebende Väter/Mütter	17	
	Fälle mit ausschließlich volljährigen Kindern	141	19,4%
	Beratungsfälle insgesamt	728	100%
Kinderzahl	Fälle ohne Kinder	159	21,8%
	Fälle mit 1 Kind	169	23,2%
	Fälle mit 2 Kindern	239	32,8%
	Fälle mit 3 Kindern	106	14,6%
	Fälle mit 4 und mehr Kindern	55	7,6%
Alter der Kinder	0 bis unter 3 Jahre	108	9,0%
	3 bis unter 6 Jahre	130	10,8%
	6 bis unter 10 Jahre	186	15,5%
	10 bis unter 14 Jahre	193	16,0%
	14 bis unter 18 Jahre	154	12,8%
	17 bis unter 21 Jahre	106	8,8%
	21 bis unter 27 Jahre	166	13,8%
	27 Jahre und älter	160	13,3%
	Kinder insgesamt	1203	100%
Onlineberatung	Anzahl der Online-Klienten	48	
	Anzahl der Mails	220	
	Onlineberatung in Stunden	183	



Qualitätssicherung und Vernetzung 2012

Externe Fortbildungen

Mitarbeiter-innen der EFL-Beratungsstelle Wuppertal-Solingen-Remscheid nahmen 2012 an folgenden Fort- und Weiterbildungen teil:

- Weiterbildung/Masterstudiengang Ehe-, Familien- und Lebensberatung (Vierjähriger Studiengang in Kooperation von Erzbistum Köln und Katholischer Hochschule Köln)
Dr. Hannspeter Schmidt, Prof. Dr. Tanja Hoff, Gabriele Hähner, Georg Riesenbeck u.a.
- Weiterbildung Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Vierjährige Weiterbildung mit Gregor Hentschel, Helga Krüger-Kirn u.a.
- Therapeutischer Psychosynthese
Vierjährige Weiterbildung mit Harald Reinhardt, Birgit Haus
- Kooperation statt Konfrontation
– zweijährige Ausbildung und Supervision in Familienmediation
Heiner Krabbe, Sabine Thomsen
- Wurzeln und Flügel – Erkenntnisse der Bindungsforschung für die Beratung
Prof. Dr. Gerhard Suess
- Eigentlich brauche ich Dich ja gar nicht
- Narzissmus in Partnerschaft und Beratungsdynamik
Prof. Dr. Wolfgang Milch
- Trauma – nur ein Modebegriff?
Dr. Andrea Möllering
- „Die Sehnsucht des kleinen Bären“
- Interventionen mit Tierfiguren bei Familien mit Scheidungskonflikt
Alfons Aichinger
- Versöhnen und Verzeihen in Paarbeziehungen
- Jahrestagung des Bundesverbands der Ehe-, Familien- und Lebensberater-innen
Dr. Eckhard Roediger, Friederike von Tiedemann, Michael Dornes, Erika Lützner-Lay, u.a.
- Turbulenzen der Liebe - Veränderungen der partnerschaftlichen Sexualität im Lebenszyklus
Prof. Dr. Arnold Retzer, Dr. Hans Jellouschek, Prof. Dr. Astrid Riehl-Emde
- Sexualität zwischen Alltag und Exzess
Klinische Tagung der Deutschen Gesellschaft für Sexualität mit Birger Dulz, Sabine Cassel-Bähr, Andreas Weber-Meewes, Margret Hauch
- Sexualität als Thema in der systemischen Paarberatung
Friederike von Tiedemann
- Altern – mehr als Abschied und Verlust
Prof. Dr. Meinolf Peters
- Patchworkfamilien in der Paararbeit
Friederike von Tiedemann
- Mehrgenerationenperspektive in der systemischen Paartherapie
Fortbildung der Kath. Bundesarbeitsgemeinschaft für EFL-Beratung

Externe Supervision und regelmäßige interne Veranstaltungen

- Fallsupervision der Beratungsarbeit mit Stephan Hanfft, Supervisor DGSv, Master-Coach DGfC (bis Juli), Bardo Schaffner, Dipl.-Päd, Gestalt- und Familientherapeut, Supervisor EAS (ab Sept.)
- Traumatherapeutische Fortbildung und Supervision mit Dipl.-Psych. Gabi Fischer

- Sexualtherapeutische Supervision mit Gregor Hentschel
- Onlineberatung - Supervision
- Familien- und Systemaufstellungen Interventionsgruppe
- Teambesprechungen mit allen Mitarbeitern-innen
- Teamtage zur Organisationsentwicklung
- Praxisanleitung der Teilnehmerinnen des Masterstudiengangs Ehe- Familien- und Lebensberatung

Regelmäßige Arbeitskreise und Vernetzung (Auswahl)

- Vorstandstätigkeit im Bundesverband Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberater-innen
- Konferenz der Leiter-innen der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen im Erzbistum Köln
- Konferenz der Träger und Leiter-innen der EFL-Beratungsstellen im Erzbistum Köln
- Arbeitskreis Kooperation mit Familienzentren im Erzbistum Köln
- AG Fortbildung Ehe-, Familien- und Lebensberatung
- Fachgruppe Beratung in Lebensfragen
- Arbeitskreis Ess-Störungen
- Arbeitskreis Trennungs- und Scheidungsberatung
- Konferenz kath. Fachverbände
- Bündnis gegen Depression
- Verbund der freien Anbieter
- Stadtteilkonferenz
- Arbeitskreis Beratungsstellen in Solingen
- Kath. Familienkonferenz Solingen
- Arbeitskreis Hilfen zur Erziehung in Remscheid
- Arbeitskreis Psychotherapie und Beratung in Remscheid
- Arbeitskreis Trennung und Scheidung in Remscheid
- Interdisziplinärer Arbeitskreis FamFG in Remscheid
- Beteiligung am Jugendhilfetag in Remscheid
- AK Krisenintervention nach Groß-Schadensereignissen in Remscheid
- Verein zur Förderung der Beratungsarbeit der Kath. EFL in Wuppertal e.V.
- Mitwirkung in der Mitarbeiter-innen-Vertretung
- Kooperation mit acht Familienzentren in Wuppertal, Solingen, Remscheid
- Veranstaltungen in Kooperation mit:
 - Kath. Bildungswerk Wuppertal/Remscheid/Solingen
 - Kath. Familienbildungsstätte
 - City-Pastoral zu Ehevorbereitung und -begleitung
 - Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands, kfd
 - Stadtmarketing Wuppertal
 - PHoS - Palliatives Hospiz Solingen
- Angebote in Familienzentren:
 - offene Sprechstunden
 - Kurs Entspannung
 - Erzählcafé
 - Elternabende
 - Teilnahme an Familientagen
 - fachliche Unterstützung der Erzieher/innen



Das Auf und Ab in der Liebe – Bergische Paartage vom 11.10. bis 18.10.2013

60 Jahre Katholische Ehe- Familien-
und Lebensberatung Wuppertal
Schirmherr: Oberbürgermeister Peter Jung

Die Katholische Ehe- Familien- und Lebens-
beratung Wuppertal-Solingen-Remscheid wird 60!
Ein Grund zu feiern!
Feiern Sie mit!

14.09. bis 05.10.

Kunstaussstellung zum Thema Paare

Vernissage: SAMSTAG, 14.09.2013, 11.30 h
Künstler aus dem Bergischen Land präsentieren
ihre Werke
Ort: Ev. Citykirche Elberfeld

FREITAG 11.10.

16:00 – 19:30 h

Festakt zum 60jährigen Jubiläum

Ort: Rathaus Elberfeld
Für geladene Gäste

SAMSTAG 12.10.

15:00 – 16:30 h

Liebepaare im Wupper-Tal Stadtführung mit Elke Brychta

Treffpunkt: an der Bronzefigur Mina
Knallenfalls, Schnittpunkt Alte Freiheit
und Kirchstraße, Elberfeld

19:30 – 22:00 h

Tango - Gehen in Umarmung

Einführungsworkshop mit Edgar Bellinghausen
Ort: Tanzschule im historischen Mirker Bahnhof

SONNTAG 13.10.

11:15 h

Familiengottesdienst mit Dr. Bruno Kurth Dankgottesdienst zum 60jährigen Bestehen der Ehe- Familien- und Lebensberatung

Ort: St. Laurentiuskirche Wuppertal

14:30 – 17:30 h

Von oben sieht alles gleich ganz anders aus ... Klettern für Paare mit Robert Schubert und Team

Mit Kinderbetreuung
Treffpunkt: Velbert-Langenberg,
Richrather Weg 101

16:00 – 19:00 h

**Heiße Margarita und scharfer Grieche
Erotisches Kochen mit Heide Engel**

Mit Kinderbetreuung

Ort: Kath. Familienbildungsstätte Wuppertal

MONTAG 14.10.

19:00 – 21:15 h

**Hör mir doch mal zu!
Impulse für eine gelingende Kommunikation**

Gabriele Hähner und Adrienne Lütke-Nowak

Ort: Ehe- Familien- Lebensberatung Wuppertal

DIENSTAG 15.10.

19:00 – 21:30 h

**Paare im Film
„Der letzte schöne Herbsttag“**

Filmabend und Gespräch mit Felizitas Kracht
und Jürgen Gnielka

Ort: Ehe- Familien- Lebensberatung Wuppertal

MITTWOCH 16.10.

20:00 – 22:00 h

**Vertraute Ferne – Innige Distanz
Marianne Ullmann und Friederike Zelesko
lesen eigene Texte, Saxophon André Enthöfer.**

Ort: Ev. Citykirche Elberfeld

DONNERSTAG 17.10.

18:00 – 21:00 h

**1000 mal berührt
Massagekurs für Paare mit Steffi Kubic**

Ort: Kath. Familienbildungsstätte Wuppertal

FREITAG 18.10.

20:00 h

**Liebes-TOLL
Ein ganz heißer Kabarett-Abend
mit Ulrike Böhmer**

Ort: Ev. Citykirche Elberfeld

Detailliertes Festwochenprogramm auf der
EFL-Homepage (www.efl-wuppertal.de)

unter der Rubrik „Bergische Paartage“.

Info und Anmeldung unter Tel. 0202-456 111

oder: info@efl-wuppertal.de

Kooperationspartner der EFL

für die „Bergischen Paartage“:

Kath. Familienbildungsstätte, Kath. Bildungswerk,

Ev. Citykirche Elberfeld, Künstlervereinigung

GEDOK, Tanzschule Edgar Bellinghausen, Verein

natur-ro-erleben e.V.

Wir danken unserem Förderverein und den Spon-
soren für die Unterstützung zur Durchführung
der „Bergischen Paartage“ sowie der
Kath. Citykirche Wuppertal für die Mithilfe
bei der Öffentlichkeitsarbeit.



*Das Team der
EFL-Beratungsstelle
Wuppertal-Solingen-
Remscheid*

